

Lotto informiert: Lotto-Jackpot steigt bis Samstag auf rund 35 Millionen Euro

Erste Gewinnklasse bleibt erneut unbesetzt

Der Lotto-Jackpot ist bei der gestrigen Mittwochsziehung erneut nicht geknackt worden und steigt bis Samstag voraussichtlich rund 35 Millionen Euro an. Zum elften Mal in Folge hatte bundesweit kein Spielteilnehmer die sechs richtigen Gewinnzahlen mitsamt der passenden Superzahl auf dem Spielschein verzeichnet. Drei Lottospieler hatten für die Mittwochsziehung die sechs Richtigen 1, 3, 15, 24, 38 und 47 korrekt vorausgesagt. Zum ganz großen Gewinn fehlte dem Trio aus Nordrhein-Westfalen (2x) und Thüringen jedoch die passende Superzahl 0, die zum dritten Mal in Folge gezogen wurde. Die Lottospieler erhalten für ihren Sechser jeweils rund 949.000 Euro.

Damit klettert der Gewinntopf der ersten Klasse bis zur nächsten Ziehung am Samstag auf voraussichtlich rund 35 Millionen Euro. Den letzten Lotto-Sechser in Kombination mit der passenden Superzahl hatte es am 20. Dezember 2008 gegeben. Seither blieb die erste Gewinnklasse in elf aufeinander folgenden Ziehungen ohne Treffer. Der bundesweite Spieleinsatz für die gestrige Mittwochsziehung lag bei rund 71 Millionen Euro und damit über 60 Prozent über dem Spieleinsatz der vorangegangenen Mittwochsziehung.

Sollte der Jackpot auch bei der Samstagsziehung am 31. Januar 2009 nicht geknackt werden, so wird er bei der Ziehung am kommenden Mittwoch, 4. Februar 2009, in jedem Fall ausgeschüttet. In dieser 13. Ziehung würde gemäß den Teilnahmebedingungen des Deutschen Lotto- und Totoblocks eine Zwangsausschüttung in die nächst niedrigere Gewinnklasse

vorgenommen, sollte die erste Gewinnklasse auch in dieser Ziehung erneut unbesetzt geblieben sein. Die Jackpotsumme würde dann unter allen Gewinnern der zweiten Klasse (Sechs Richtige) aufgeteilt.

Dagegen war im Spiel 77 die erste Gewinnklasse bei der gestrigen Ziehung besetzt. Dank ihres Ja-Kreuzchens im Teilnahmefeld der Zusatzlotterie und der passenden siebenstelligen Gewinnzahl 4386518 dürfen sich zwei Spielteilnehmer aus Rheinland-Pfalz und Sachsen über einen Gewinn von jeweils 970.000 Euro freuen.